



Zeiten verbreitet. Aus diesem Grund trägt er diese Zitate auf Lateinisch, um den Eindruck althergebrachter Weisheit zu erwecken. Das Wissen darum, dass die lateinische Sprache, wenn nicht in gesprochener, dann doch zumindest in schriftlicher Form 2500 Jahre überlebt hat, verleiht der Wendung „Ut Amem et Foveam“ eine elementare Kraft, die ihre englische oder deutsche Entsprechung einfach nicht besitzt. Und hierbei handelt es sich um eine Kraft, die sich im Laufe der Zeit angesammelt hat.



(2) Latein nützt!

Ein Hauptaspekt des Lateinunterrichts besteht deshalb in der Vermittlung derjenigen kulturprägenden Inhalte, die uns nicht nur in lateinischen Texten über die Antike, das Mittelalter und die frühe Neuzeit überliefert worden sind, sondern sich - wie der Fall Beckham zeigt - in vielfältiger Weise in unserem Alltag entdecken lassen: Fremdwörter (Optimist, Materialist, Zivilisation ...), Antike in Kino und Fernsehen, Sprache und Bilder der Werbung, der Mythos Europa, rhetorisch ausgefeilte Reden, Sentenzen wie „in dubio pro reo“ und, und, und. Die Inhalte des Lateinunterrichts verhelfen Ihren Kindern

folglich zu einem **tiefgreifenderen und sinnstiftenden Verstehen der eigenen Umwelt.**

Latein spielt heute als gesprochene Sprache eine untergeordnete Rolle. Im Gegensatz zu beispielsweise Englisch als moderner gesprochener Fremdsprache dient Latein in erster Linie zur Reflexion über die lateinische (und auch deutsche) Sprache als System. Durch die Übersetzung ins Deutsche werden der **Umgang mit der eigenen Sprache, Sprachgefühl und Sprachbewusstsein** gefördert. Die **deutsche Grammatik** spiegelt oft die lateinische wider und umgekehrt, d.h. durch die intensive Betrachtung lassen sich beide Systeme vergleichen und die Grammatik der deutschen Sprache besser erkennen. Aber nicht nur das: Übrigens, 80% des englischen Wortschatzes lassen sich aus der Sprache der alten Römer ableiten!

Die Lern- und Arbeitstechniken, die sich Ihre Kinder im Lateinunterricht aneignen, wirken sich vielfach förderlich auf ihr Lernverhalten und ihren Lernerfolg aus. Durch die exakte sprachliche Analyse, die kreativen und reflektorischen Akte des Übersetzens werden im Lateinunterricht Grundformen geistiger Arbeit gefördert.

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, die Lehrer*innen des Faches Latein am NIG Bad Bederkesa möchten Ihnen mit folgender Auflistung einige gute Gründe nennen, warum Ihr Kind Latein als zweite Fremdsprache (ab Klasse 6) wählen sollte.

(1) Latein - Eine Einführung

David Beckham hat nicht Latein gelernt. Wenn es jedoch um die künstlerische Gestaltung seines Körpers geht, ist der Fußballer ein überzeugter Lateiner. Von den neun Tätowierungen auf seinem Körper sind drei lateinisch. Auf seinem linken Unterarm trägt er die verzwickte kleine Wendung „Ut Amem et Foveam“ - „Dass ich liebe und hege“. Auf seinem rechten Unterarm findet sich die römische Ziffer VII (die Nummer seines Fußballtrikots) und darunter die Wendung „Perfectio in Spiritu“ - „Perfektion im Geiste“.

Wie sich Beckham sicherlich bewusst ist, schwingt in dem Latein auf seinem Körper ein Echo mit, das sich durch die Zeiten und durch die Federn der größten Autoren aller

Zusammenfassend ergibt sich ein Katalog an Fähigkeiten und Kompetenzen, der Ihren Kindern auch das Bestehen im späteren Berufsleben erleichtert: **Beobachtungsgabe, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, sorgfältiges Lösen von Problemen, sprachliche Kreativität.** Vor diesem Hintergrund wundert es einen nicht, dass sich unter unseren führenden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Lehre, Kunst, Musik und Literatur viele altsprachlich gebildete Männer und Frauen finden.

Zudem sind Lateinkenntnisse häufig eine **Voraussetzung für bestimmte Studiengänge.** Entgegen der allgemeinen Auffassung benötigt man weder für das Studium der Medizin noch Juristic ein Latinum, allerdings muss man in einigen Studiengängen, insbesondere in den Geisteswissenschaften (z.B. Geschichte, Archäologie) das Latinum oder zumindest Lateinkenntnisse nachweisen. Für den weiteren Spracherwerb bietet sich Latein ebenfalls als Grundlage an.

(3) Latein bildet!

Den so genannten Bildungsinhalten des Lateinunterrichts ist in der Vergangenheit oft vorgeworfen worden, dass sie sich mit der Literatur einer längst vergangenen römischen Sklavengesellschaft beschäftigen, dass sie eine imperialistische Staatsordnung propagieren und dass in ihnen Kriegsliteratur im Vordergrund stünde. Um diesen landläufigen Vorurteilen zu begegnen, kann hier nur eine kleine Auswahl an tatsächlichen Themen-

bereichen und Zielen des modernen Lateinunterrichts genannt werden: Die antike **Mythologie**, die bis in das Denken und die Literatur der Gegenwart wirkt, wird ebenso vermittelt wie antikes Denken im Bereich von **Politik, Geschichte, Kultur und Philosophie.** Caesar liefert Stoff für eine kritische Diskussion über das Streben nach Herrschaft und Macht, der Redner und Philosoph Cicero klagt einen korrupten, nur auf persönliche Bereicherung bedachten Politiker an, - beides Themen, die heute noch präsent sind. In anderen Schriften gibt es Anlass, sich über **Grundfragen und Grundprobleme der Menschen** Gedanken zu machen: Was heißt es eigentlich, ein wirklich guter Freund zu sein, glücklich zu leben, zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen? Oder denken wir an Ovid, der wegen einiger Verse seines Gedichtbandes über die **Liebeskunst** von Kaiser Augustus in die Verbannung geschickt wurde.

(4) Latein macht Spaß!

Der heutige Lateinunterricht unterscheidet sich gerade in Bezug auf die Methoden im Unterricht nicht mehr allzu sehr vom modernen Fremdsprachenunterricht. Heute lernt man abwechslungsreich Latein: Ob allein, zu zweit, in der Gruppe oder spielerisch – unsere Arbeitsweisen sind so vielseitig und ideenreich wie unsere Schülerinnen und Schüler. Es wird nicht nur über Texten „geschwitzt“, sondern gesungen, gerätselt, gemalt und Theater gespielt. Auch der

Digitalisierung tragen wir im Lateinunterricht Rechnung. So gibt es im Internet lateinische Nachrichten aus unserer heutigen Zeit und virtuelle Rundgänge durch die antike Welt. Wir sprechen über die Chancen und Probleme von Internetrecherchen und -übersetzungen und nutzen Lernvideos und kreative Lernmethoden unterschiedlicher Plattformen. Außerdem versuchen wir, die vielfältigen Möglichkeiten der **außerunterrichtlichen Arbeit** zu nutzen, so bei Besuchen von archäologischen Parks (z.B. Kalkriese), Ausstellungen und nicht zuletzt auf der Studienfahrt nach Rom.

Wir, die **Fachschaft Latein** des NIG Bad Bederkesa, hoffen, dass Ihnen und Ihren Kindern diese Informationen bei der auf Sie zukommenden Sprachenwahl nützen mögen, und stehen Ihnen selbstverständlich auch für weitere Fragen zur Verfügung.

